



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Wagner, Richard

1884-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 14. September 1884.

164. Vorstellung.
Abonnement B.

Tannhäuser

von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Mödinger.
Tannhäuser,	Herr Götjes.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Knapp.
Walter von der Vogelweide,	Herr Gum.
Bitterolf,	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,	Herr Grahl.
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.
Elisabeth, Nihte des Landgrafen	Fräul. Wagner.
Venus	Frau Seibert.
Ein junger Hirte	Fräul. Sorger.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die vorkommenden Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Meyer.

Große Preise.

Sperfsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperfsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 5.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.50 "
Sperfsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperfsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.50 "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.50 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperfsitz-Abonnementen werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	
Worms 10 " 50 "	Heidelberg, Bruchsal 11 " 15 "	Schwehingen üb. Friedrichsfeld	10 Uhr 8 M. *)
Neustadt, Landau 11 " 28 "	Karlsruhe, Stuttgart 2 " 10 "		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwehingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwehingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Theater-Nachricht.

Die Königl. Preussische Kammerfängerin, Fräul. Lilli Lehmann von Berlin, wird am Dienstag, den 16. Sept. in „Garmen“ und am Donnerstag, den 18. Sept. in den „lustigen Weiber von Windsor“ bei aufgehobenem Abonnement auf hiesiger Bühne gastiren und es werden zu diesen beiden Vormerkungen auf feste Plätze von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

Grossh. Hoftheater-Comité.